

# Schule im Blick ● punkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg



## Wahlen zum Landeselternbeirat

- Alle Informationen und Termine

## Schwimmen lernen geht nur gemeinsam

- Was Eltern zum Gelingen beitragen können

## Handreichung zur Lernmittelfreiheit

- Auzug aus dem Entwurf

## Eltern fragen – Michael Rux antwortet

- Sprechstunde heißt nicht Sprechminute

## Stellungnahmen des Landeselternbeirates BW

- Zu verschiedenen Themen

## Ausschreibung des BMU Medienpreis 2020

- Bundesverband Musikunterricht e. V.

## Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019

- Elternmitwirkung

## Girls'Day und Boys'Day 2020

- Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv

## Inhaltsverzeichnis

<b>Wahlen zum 19. Landeselternbeirat 2020</b> Termine, Wahlorte, Hinweise und Formulare . . . . .	3	<b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b> zu den Fachplänen von Wahlfächern in der Sekundarstufe II sowie zu Unterrichtsangeboten im Fach Informatik in der Sekundarstufe II . . . . .	20
<b>Handreichung zur Lernmittelfreiheit</b> Auszug aus dem Entwurf . . . . .	11	<b>Girls' Day / Boys' Day</b> Mitmachen: Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv . . . . .	21
<b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b> zum Thema Schutzkonzepte bei sexualisierter Gewalt . . . . .	14	<b>Rezension</b> Eltern-Jahrbuch 2019/2020 . . . . .	22
<b>Eltern fragen – Michael Rux antwortet</b> Sprechstunde heißt nicht Sprechminute . . . . .	15	<b>Bundesverband Musikunterricht e. V. (BMU)</b> Ausschreibung des BMU-Medienpreis 2020 . . . . .	23
<b>Schwimmen lernen geht nur gemeinsam</b> Was Eltern zum Gelingen beitragen können . . . . .	16	<b>Cartoon zum Schluss</b> . . . . .	23
<b>Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019</b> Elternmitwirkung zwischen Rechtsanspruch und Störfaktor . . . . .	18	<b>Vorsicht Satire!</b> . . . . .	24
<b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b> zum Neuerlass einer Verwaltungsvorschrift zur Schullaufbahnentscheidung an der Gemeinschafts- schule in Klasse 8 und 9 . . . . .	19		

Liebe Eltern!

Wann Menschen angefangen haben, sich über ihre Mitmenschen bei der Staatsgewalt zu beschweren, verliert sich im Dunkel der frühen Geschichte. Aber ein künstlerisch wertvoller Aspekt dieser Verhaltensweise ist uns aus der Republik Venedig überliefert. Dort gab es Briefkästen, die mit einem Löwenkopf geschmückt waren. In das Maul des Löwen konnte man seine Beschwerde – „denuncia“ – einwerfen. Vertraulichkeit war zugesichert, nach offizieller Lesart wurden anonyme Anzeigen vernichtet. Aber wer weiß schon, wie genau sich der Rat der Zehn und die Staatsinquisitoren daran gehalten haben? Im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte wurde dann ein ganzes Volk dazu angehalten, sich gegenseitig zu denunzieren.



Dr. Carsten T. Rees,  
Vorsitzender des  
18. Landeselternbeirats

Sie ahnen, warum ich darauf komme? Die baden-württembergische AfD hat im November ihre Meldeplattform online gestellt. Darin werden Schülerinnen und Schüler (SuS) aufgefordert, der Plattform und damit der AfD Missstände an ihrer Schule zu melden. Sagen wir es ganz offen und direkt: Unsere Kinder werden zur Denunziation aufgerufen. So also sieht die „politische Bildung“ dieser Partei aus?

Erstens ist die Aktion ziemlich dümmlich: Warum sollen wir ausgerechnet der AfD defekte Toiletten oder Unterrichtsausfall an den Schulen melden?

Zweitens entspricht die Aktion in ihrer Begründung nicht den vernünftigen und bewährten Regeln an unseren Schulen. An unseren Schulen geht es eben nicht um eine politisch neutrale Willensbildung. Wir erwarten von unseren Lehrerinnen und Lehrern viel mehr ein klares Bekenntnis zu unserem

Grundgesetz, zu unserer Landesverfassung, zu unserem demokratischen Gemeinwesen. Und unsere Lehrpersonen müssen sich nicht verstellen, sie dürfen in ihren Ansichten erkennbar bleiben, solange sie dies im Rahmen der Regeln des Beutelsbacher Konsenses tun: Überwältigungsverbot – Kontroversitätsgebot – SuS-Orientierung.

Drittens ist diese Aktion moralisch die ganz unterste Schublade. Wollen wir an unseren Schulen ein Klima der mangelnden Wertschätzung, ein Klima der gegenseitigen Bespitzelung, ein Klima des gegenseitigen Misstrauens? Wollen wir also ein Klima, das die Menschen zutiefst verunsichert, nur um so den Braunen Buben bei der Zerstörung unseres Gemeinwesens zu helfen?

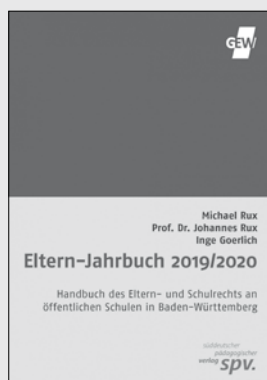
Daher rufe ich alle Eltern und Schülerinnen und Schüler auf, sich nicht an dieser Plattform zu beteiligen und den Lehrerinnen und Lehrern, die gerade auch in der politischen Bildung so viel Gutes und Hervorragendes leisten, gerne mal ganz offen, ganz direkt und ganz persönlich ihre Kritik, vor allem aber ihren Dank und ihre Hochachtung dafür auszusprechen.

Setzen Sie so ein Zeichen gegen Bespitzelung und Misstrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Carsten T. Rees

**Impressum:** Herausgeber: Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees (ctr) – Redaktionsleitung: Joachim Dufner (jd), Am Feuerbach 13, 77654 Offenburg, Mitarbeiterin: Carmen Haaf (ch). – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0. E-Mail: [info@neckar-verlag.de](mailto:info@neckar-verlag.de), Internet-Adresse: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 12,- zzgl. Porto. Abbestellungen nur zum Schuljahresende schriftlich, jeweils acht Wochen vorher – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an den Koordinator. Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) einsehen.

**Stichwort: Sprechstunde heißt nicht Sprechminute****Informationen und Tipps vom Verfasser des Eltern-Jahrbuchs**

Dieses jährlich erscheinende Handbuch des Schul- und Elternrechts für Eltern und Elternbeiräte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg liegt jetzt im siebzehnten Jahrgang vor. Außer dem gedruckten Buch gibt es auch eine CD-Fassung.

Bestellung über den Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Süddeutscher  
Pädagogischer Verlag,  
Silcherstr. 7a,  
70176 Stuttgart

[www.spv-s.de](http://www.spv-s.de)

ISBN: 978-3-944970-20-2



Fragen bitte an  
sib@leb-bw.de

Betreff:  
Hätten Sie es gewusst?



## Hätten Sie es gewusst?

### Eltern fragen – Michael Rux antwortet

**Eltern fragen:**

Mich ärgert, dass wir am „Elternsprechtag“ unserer Schule immer so kurz abgefertigt werden: Man hat kaum Zeit für uns, weil vor der Klassenzimmertür eine Schlange von anderen Vätern und Müttern wartet. Richtige „Sprechstunden“ gibt es bei uns offenbar nicht.

**Michael Rux antwortet:**

Ich halte von „Elternsprechtagen“ nicht viel, jedenfalls dann nicht, wenn sie als Ersatz für reguläre Elternsprechstunden angeboten werden und damit praktisch die einzige Möglichkeit sind, mit einer Lehrkraft ins Gespräch über ein Kind zu kommen.

Die Elternbeiratsverordnung schreibt in § 3 unmissverständlich vor: *„Unbeschadet dienstlicher Regelungen stehen die Lehrer den Eltern in Sprechstunden zur gegenseitigen persönlichen Aussprache und Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus können die Schulen Elternsprechtage durchführen, an denen die Lehrer in der unterrichtsfreien Zeit während eines bestimmten Zeitraums in der Schule für Gespräche mit den Eltern anwesend sind. Auf Antrag des Elternbeirats kann die Schule nach Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz den Elternsprechtag einmal im Schuljahr auf einen unterrichtsfreien Samstag legen.“*

Dieser juristisch formulierte Text sagt zweierlei:

1. Die Formulierung „*stehen zur Verfügung*“ ist keine unverbindliche Mitteilung der Behördenleitung an ihr Personal, sondern das ist eine Anweisung, die zu befolgen ist. Die Lehrkräfte müssen sich also zur Verfügung stellen. Anders gesagt: Bitten Eltern um eine persönliche Aussprache, so muss die Lehrkraft ihnen in zumutbarer Frist einen zumutbaren Termin an einem zumutbaren Ort anbieten. Es geht also nicht an, dass der Sportlehrer sagt: „Kommen Sie doch bitte am Donnerstag um 15.30 Uhr in die Lehrer-Umkleide in der Sporthalle. Die Schüler ziehen sich nach dem Unterricht um; da hätte ich Zeit für Sie. Aber seien Sie bitte pünktlich; um 15.45 Uhr beginnt meine nächste Stunde.“
2. Der Elternsprechtag ist nur „*darüber hinaus*“, also allenfalls zusätzlich zur regulären Sprechstunde möglich; er kann sie nicht ersetzen.

Vor allem: Der *Sprechtag* darf kein Fließband sein, bei dem die Eltern im Fünf-Minuten-Takt abgefertigt werden. Er ist allenfalls dort sinnvoll und nützlich, wo man (wie beim guten Hausarzt) nach Voranmeldung genügend Zeit für eine knappe Verständigung bekommt und – sofern sich größere Probleme nicht gleich ausräumen lassen – die Grundlage für eine weitere „Behandlung“ geschaffen wird.

Natürlich funktioniert das alles nur in ordentlichem Einvernehmen. Manchmal reicht ein einmaliges Treffen nicht aus, manchmal dauert das Gespräch auch länger, aber es gibt auch „Helikopter-Eltern“, die unermüdlich um ihr beziehungsweise über ihrem Kind kreisen und von der Lehrkraft das Gleiche erwarten. Das geht nicht: Niemand kann durchsetzen, dass die Lehrkraft jede Woche drei Stunden für ein einzelnes Kind beziehungsweise dessen Eltern zur Verfügung steht. Andererseits gilt aber auch: Wer als Schichtarbeiter oder Alleinerziehender partout nicht mittwochs um 11 Uhr in der „Hohlstunde“ der Lehrkraft in die Schule kommen kann, darf auf die freundliche und begründete Bitte um einen anderen Termin ein Entgegenkommen erwarten.

Das klappt auch – in aller Regel. Sollte das nicht der Fall sein, ist die Schulleitung gefordert. Sie wird dafür sorgen, dass sich Eltern und Lehrkraft auf eine für beide Seiten vertretbare Lösung einigen.

# Der 18. Landeselternbeirat

## Geschäftsstelle des LEB

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/741094, Telefax 0711/741096, Mail: [info@leb-bw.de](mailto:info@leb-bw.de)

## Geschäftsführender Vorstand:

**Vorsitzender:** Dr. Carsten T. Rees  
**Stellv. Vorsitzende:** Matthias Fiola, Petra Rietzler, Doreen Halm  
**Kassenwart:** Dr. Matthias Zimmermann  
**Stellv. Kassenwartin:** Sigrid Maichle  
**Schriftführerin:** Carmen Haaf

	Regierungsbezirk Freiburg	Regierungsbezirk Karlsruhe	Regierungsbezirk Stuttgart	Regierungsbezirk Tübingen
<b>Grundschule</b>	Sandra Hans Mail: <a href="mailto:hans@leb-bw.de">hans@leb-bw.de</a>	Katrin Ballhaus Mail: <a href="mailto:ballhaus@leb-bw.de">ballhaus@leb-bw.de</a>	Doreen Halm Mail: <a href="mailto:halm@leb-bw.de">halm@leb-bw.de</a>	Marc Scheerle Mail: <a href="mailto:scheerle@leb-bw.de">scheerle@leb-bw.de</a>
<b>Gemeinschaftsschule</b>	Petra Rietzler Mail: <a href="mailto:rietzler@leb-bw.de">rietzler@leb-bw.de</a>	Nicole Nicklis Mail: <a href="mailto:nicklis@leb-bw.de">nicklis@leb-bw.de</a>	Ulrich Kuppinger Mail: <a href="mailto:kuppinger@leb-bw.de">kuppinger@leb-bw.de</a>	Sabine Buchmann-Mayer Mail: <a href="mailto:buchmann-mayer@leb-bw.de">buchmann-mayer@leb-bw.de</a>
<b>Werkrealschule/ Hauptschule</b>	Gabriele Hils Mail: <a href="mailto:hils@leb-bw.de">hils@leb-bw.de</a>	Ute Hagmann Mail: <a href="mailto:hagmann@leb-bw.de">hagmann@leb-bw.de</a>	nicht besetzt	Norbert Hölle Mail: <a href="mailto:hoelle@leb-bw.de">hoelle@leb-bw.de</a>
<b>Realschule</b>	Jutta Luem-Eigenmann Mail: <a href="mailto:luem-eigenmann@leb-bw.de">luem-eigenmann@leb-bw.de</a>	Carmen Haaf Mail: <a href="mailto:haaf@leb-bw.de">haaf@leb-bw.de</a>	Manuela Afolabi Mail: <a href="mailto:afolabi@leb-bw.de">afolabi@leb-bw.de</a>	Dieter Schmoll Mail: <a href="mailto:schmoll@leb-bw.de">schmoll@leb-bw.de</a>
<b>Gymnasium</b>	Dr. Carsten Thomas Rees Mail: <a href="mailto:rees@leb-bw.de">rees@leb-bw.de</a>	Dr. Matthias Zimmermann Mail: <a href="mailto:zimmermann@leb-bw.de">zimmermann@leb-bw.de</a>	Anja Wild Mail: <a href="mailto:wild@leb-bw.de">wild@leb-bw.de</a>	Stephan Ertle Mail: <a href="mailto:ertle@leb-bw.de">ertle@leb-bw.de</a>
<b>Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren</b>	Karlheinz Matzke Mail: <a href="mailto:matzke@leb-bw.de">matzke@leb-bw.de</a>	Natali Mayer Mail: <a href="mailto:mayer@leb-bw.de">mayer@leb-bw.de</a>	Nancy Ohlhausen Mail: <a href="mailto:ohlhausen@leb-bw.de">ohlhausen@leb-bw.de</a>	nicht besetzt
<b>Berufsschule</b>	Heike Stöckmeyer Mail: <a href="mailto:stoeckmeyer@leb-bw.de">stoeckmeyer@leb-bw.de</a>	Michael Th. Schäfer Mail: <a href="mailto:schaefer@leb-bw.de">schaefer@leb-bw.de</a>	Dunja Recht Mail: <a href="mailto:recht@leb-bw.de">recht@leb-bw.de</a>	Matthias Fiola Mail: <a href="mailto:fiola@leb-bw.de">fiola@leb-bw.de</a>
<b>Berufliches Gymnasium</b>	Joachim Dufner Mail: <a href="mailto:dufner@leb-bw.de">dufner@leb-bw.de</a>	Daniel Kappius-Kralik Mail: <a href="mailto:kappius-kralik@leb-bw.de">kappius-kralik@leb-bw.de</a>	Sabine Wassmer Mail: <a href="mailto:wassmer@leb-bw.de">wassmer@leb-bw.de</a>	Sigrid Maichle Mail: <a href="mailto:maichle@leb-bw.de">maichle@leb-bw.de</a>
<b>Schulen in freier Trägerschaft</b>	Astrid Egerer Mail: <a href="mailto:egerer@leb-bw.de">egerer@leb-bw.de</a>			

## Vorsicht Satire!

### Alternative Politische Bildung für Deutschland – Unser Programm

Liebe Eltern!

Jahrzehntelang lief politische Bildung an Deutschland nach dem immer gleichen Muster. Da werden unsere Kinder ermuntert, sich kritisch und selbstkritisch mit anderen Gedanken auseinanderzusetzen. Da wurde und wird die Demokratie hochgejubelt. Da wird dieser total langweilige und elendiglich friedfertige wertschätzende Dialog über den grünen Klee gelobt.

Mit diesem Unsinn, mit dieser Verweichlichung der politischen Bildung und der politischen Auseinandersetzung wollen wir jetzt Schluss machen. Wir, das ist die *Alternative für politische Bildung in Deutschland GmbH*. Die Veränderungen, die Sie alle in der Politik seit einigen Jahren spüren, wollen wir nun auch in der Bildung erlebbar machen. Dazu haben wir ein ganz neues Programm zur politischen Bildung aufgelegt, das sich erfrischend und gnadenlos von allen anderen Programmen abhebt. Schon bei der Wahl des Titels setzen wir auf unverbrämte Offenheit: *Reich 4.0*

*Reich 4.0* ist modular aufgebaut mit den Teilen *Harte Sprache 4.0*, *Der kleine Denunziant 4.0* und *Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene*

Das erwartet Sie und Ihre Kleinen in unseren Kursen:

**Rohe Sprache 4.0** Ganz klar, der wichtigste Einstieg in *Reich 4.0* ist eine systematische Verrohung der Sprache. Und da fangen wir am besten bei unseren Kleinen an. Wenn die bislang in den Elternhäusern und an den Schulen dazu erzogen wurden, mit allen und über alle, die anders oder fremd sind, freundlich und wertschätzend zu reden, dann macht das harte Maßnahmen nur unnötig schwer. Es ist doch so ungleich einfacher, *Kanaken, Ratten* u. ä. abzuschieben, niederzuschreien und zu verprügeln. Aber

natürlich bleiben wir in diesem Modul nicht bei elementaren Formulierungen stehen. Wir müssen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfassen, um hart gegen unsere Gegner – sagen wir doch lieber gleich *gegen den Feind* – vorgehen zu können. Einige aufrechte deutsch-nationale Politiker machen uns das ja schon vorbildlich vor.

**Der kleine Denunziant 4.0** Immer noch sagen Menschen in unserem Land und an unseren Schulen einfach so und ganz offen ihre Meinung. Das geht natürlich nicht. Denn viele ihrer Ansichten passen mit unserer reinen Lehre nicht zusammen. Das stört unseren Weg zum endgültigen Sieg. Lösungen müssen her. Und seit gut 70 Jahren gibt es solche Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Gerade an den Schulen können unsere lieben Kleinen doch mitschreiben, was ihre Lehrpersonen sagen oder was sie gesagt haben könnten. Keine falschen Hemmungen: Auf Tatsachen kommt es dabei gar nicht an. Denn gemeldet wird das Ganze ja anonym im Internet. Und da kann man dann auch gut Stimmung machen gegen diese Freidenker, Menschenfreunde und Demokraten. Der Kurs führt hier in ein umfangreiches Instrumentarium ein.

**Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene** Auf die Schulen dürfen wir unser Programm natürlich nicht beschränken. Denn vor allem Menschen, die unsicher sind und Zukunftsängste haben, lassen sich für die deutsch-nationale Bewegung gewinnen. Und mit einer soliden Blockwart-Weiterbildung können auch Sie dazu beitragen, ein Klima der Überwachung, der Verunsicherung und des deutsch-national-harten Umgangs zu pflegen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kinder bei den Kursen unserer politischen Bildung begrüßen zu dürfen – getreu unserem Motto:

Rechts – rechter – rechter als rechts – Reich 4.0

ctr

# Schule im Blickpunkt

## Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

gut und aktuell  
informiert durch's Schuljahr  
für nur € 12,-



**Schule im Blickpunkt** informiert engagierte Eltern und Elternvertreter, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen über Fragestellungen, Diskussionen und Beschlüsse des Landeselternbeirats. Themen, die Eltern beschäftigen, werden gut lesbar aufbereitet und diskutiert.

Eltern, die neu in die Elternvertretung gewählt wurden, erhalten durch **Schule im Blickpunkt** viele Hilfestellungen, Einblicke in diverse schulrelevante Themengebiete sowie Tipps für die alltägliche Elternarbeit.

Bei allem steht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten im Vordergrund.

Abonnieren Sie **Schule im Blickpunkt** als Schule oder Elternbeirat für alle Klassenelternvertreter. Die Finanzierung kann über die Schule, die Elternbeiratskasse oder z. B. auch über Sponsoring geschehen.

Bleiben Sie informiert: Sofern Sie noch nicht zum Abonnenten- oder Empfängerkreis gehören, empfehlen wir Ihnen als interessierte Eltern, sich diese Zeitschrift für den eigenen persönlichen Gebrauch zu abonnieren.

[Bestellcoupon ausfüllen und senden an:](#)

**Neckar-Verlag GmbH** • D-78045 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49 (0) 7721/8987-0 • Fax -50 • E-Mail: [bestellungen@neckar-verlag.de](mailto:bestellungen@neckar-verlag.de) • Internet: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)

**Bestellcoupon**

Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Jahresabonnement** € 12,-  
\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Leseexemplar** € ---

#### Schule im Blickpunkt

- erscheint sechsmal jährlich
- 1. Ausgabe eines Jahrganges erscheint zum Schuljahresanfang

Jahresabonnement € 12,-  
Einzelpreis € 2,50  
jeweils zzgl. Versandkosten

Meine Anschrift

Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

**Widerrufsrecht bei Bestellungen:** 14 Tage. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (schriftlich).  
**Datenschutz:** Ihre Daten speichern wir zur Geschäfts- und Bestellabwicklung und um Sie über unsere Neuheiten im Bereich Schule per Post zu informieren.  
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de).